

Kurze Umfrage zur Verbreitung der privaten Altersvorsorge bei verbeamteten Lehrern mit Hinblick auf den Reformbedarf des Ruhegehalts

Beitrag von „fossi74“ vom 17. Dezember 2015 23:03

Zitat von Karl-Dieter

Alternativ steckt man die 50 EUR jeden Monat in einen passiven Indexfond auf den Weltindex z.B. MSCI World und wartet einfach nur.

Die letzten 25 Jahre haben Aktienfonds (Fondak A z.B.) z.B. 8% Rendite abgeworfen, wenn ich 35 Jahre lang 50 EUR pro Monat in einen passiven Indexfond stecke und mal von 7% ausgehe (auf so eine lange Zeit ist das durchaus realistisch) habe ich am Ende 86000 EUR, davon sind 65000 EUR Zinsen.

Kapitalertragssteuer jetzt mal nicht beachtet, aber da weiß man auch nicht, wie das in 35 Jahren aussieht.

Um Gottes Willen - Aktien ?!?!?!!!!einself Was denkst Du denn, warum ich Lehrer geworden bin? Etwa wegen der leuchtenden Kinderaugen? Nein - ich will Sicherheit. SI-CHER-HEIT. Da werd ich Aktien kaufen, muahaha. *Ironieaus* Leider hast Du vollumfänglich recht, und ich bin immer kurz davor, diesen Vertrag zu kündigen. Aber es ist wie mit dem Kirchenaustritt: Irgendwas ganz, ganz tief drinnen hält einen dann doch wieder davon ab. Scheiß Über-Ich!

Im Ernst: Den Vertrag bei der Huk habe ich vor fast zehn Jahren abgeschlossen, und jetzt läuft er halt, in der Hoffnung, dass am Ende ein wenig mehr rauskommt als die Garantierente. 50 Euro im Monat tun halt auch nicht weh. Ich wollte eigentlich auch nur darlegen, dass die VBL keineswegs so unlukrativ ist, wie Primarlehrer das darstellt.